

CDU Fraktion im Rat der Stadt Hennef | Frankfurter Str. 97 | 53773 Hennef

Bürgermeister der Stadt Hennef
Frankfurter Str. 97
53773 Hennef

- per E-Mail -

Hennef, den 11.06.2025
Unser Zeichen AN/2025/031

Anfrage: Zivilschutz

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

vor dem Hintergrund der jüngsten öffentlichen Äußerungen des Präsidenten des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK), Ralph Tiesler, zur Notwendigkeit eines schnellen Ausbaus von Schutzräumen in Deutschland und der geplanten Schaffung von einer Million Schutzplätzen, bitten wir um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Aktueller Stand und Planungen in Hennef

- Welche Schutzräume stehen aktuell im Stadtgebiet Hennef zur Verfügung, die im Sinne des Zivilschutzes genutzt werden könnten?
- Gibt es eine aktuelle Bestandsaufnahme zu öffentlich oder privat verfügbaren Schutzräumen (z.B. Tiefgaragen, Keller öffentlicher Gebäude, Mehrzweckanlagen) in Hennef? Falls ja, wie ist das Ergebnis?

2. Umsetzung der Empfehlungen des BBK

- Welche Maßnahmen hat die Stadt Hennef bereits ergriffen oder plant sie, um die Empfehlungen des BBK umzusetzen, insbesondere hinsichtlich der schnellen Umrüstung bestehender Infrastrukturen wie Tiefgaragen, Keller oder anderer geeigneter Gebäude zu Schutzräumen?
- Gibt es Überlegungen, in Zusammenarbeit mit privaten Eigentümern von geeigneten Gebäuden (z.B. Wohnungsbaugesellschaften, Unternehmen) Schutzraumkapazitäten zu schaffen oder zu erweitern?

3. Zusammenarbeit mit Bund und Land

- Inwiefern ist die Stadt Hennef in die Entwicklung des nationalen Schutzraumkonzeptes eingebunden oder informiert über die laufenden Abstimmungen zwischen Bund, Ländern und Kommunen?
- Gibt es konkrete Förderprogramme oder Unterstützung durch Land oder Bund, die Hennef für den Ausbau von Schutzräumen beantragt hat oder beantragen wird?

4. Information und Kommunikation

- Wie werden die Bürgerinnen und Bürger in Hennef aktuell über die vorhandenen Schutzmöglichkeiten und das richtige Verhalten im Ernstfall informiert?
- Plant die Stadt, im Zuge der geplanten bundesweiten Maßnahmen, die Kennzeichnung und Kommunikation von Schutzräumen (z.B. durch Apps, Beschilderung) auszubauen?

Wir bitten um eine zeitnahe schriftliche Beantwortung unserer Anfrage und stehen für Rückfragen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Gez.

Sören Schilling

Fraktionsvorsitzender

Gez.

Markus Kania

Ratsmitglied